Zeitschrift: Schweizerische pädagogische Zeitschrift

Band: 12 (1902)

Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhalt des 4. Heftes.

Seite

Das Zeichnen im geographischen Unterricht in unserer Volksschule. Von **Ulrich Ritter**... 185

Chemisches Praktikum, im Anschluss an Dr. H. Wettsteins „Leitfaden für den Unterricht in der Naturkunde an Sekundarschulen. Von **T. Wartenweiler** (Schluss)... 208

Literarisches:

A. Besprechungen:

W. Rein: Enzyclopädisches Handbuch der Pädagogik 248

Paul Bergmann: Lehrbuch der pädagogischen Psychologie 249

Dr. Richard Müller: Geschichtliches Lesebuch 251

Adolf Tromnau: Der Unterricht in der Heimatkunde... 252

Clausnitzer und *Wehnert:* Wie die Alten den Tod gebildet... 252

Altschul, Theodor, Dr.: Nutzen und Nachteile der Körperübungen 253

Hans Trunk: Die Anschaulichkeit des geographischen Unterrichts 253

A. Sprockhoff: Naturkunde für höhere Mädchenschulen 254

Karl Kraepelin: Naturstudien im Hause ... ...(s. unten.)

B. Zeitschriftenschau 255

Literarisches.

Naturstudien im Hause. *Plaudereien in der Dämmerstunde.* Ein Buch für die Jugend von Dr. *Karl Kraepelin.* Zweite Auflage. Leipzig, B. G. Teubner. 1901. 181 S., geb. Mk. 3. 20.

Ein in allen Zweigen der Naturwissenschaften wohl bewanderter Vater (Dr. Ehrhardt) bespricht mit seinen drei muntern Jungen, einem Sekundaner, einem Untertertianer und einem zehnjährigen Quintaner, in zwanglosen Gesprächssynonen eine Reihe der wichtigsten Gebiete des Naturhaushaltes, für welche ein Anknüpfungs- und Ausgangspunkt im häuslichen Leben gegeben ist. (Wasser, Spinne, Kochsalz, Sand, Kanarienvogel, Pelargonium, Goldfisch, Steinkohlen, Stubenfliege, Pilze, Hundebandwurm, Blattpflanzen, Hausinsekten, verschiedene Fragen.) Es sei gleich gesagt, dass diese Plaudereien durchweg recht anschaulich, kindlich einfach und doch in hohem Grade anregend anmuten. Im ersten Augenblick möchte freilich der Methodiker über die Art, wie, und die Bedingungen, unter welchen hier naturkundliche Belehrungen geboten werden, den Kopf schütteln. Dass es sich freilich in einem Buche, welches belehren soll, indem es unterhält, nicht um ein planmässiges Bearbeiten der einzelnen Wissensgebiete nach methodischen Grundsätzen handeln kann, ist sofort zuzugeben. Aber wie sollte es möglich sein, Knaben des Obergymnasiums mit solchen, die noch gar keinen naturkundlichen Unterricht erhalten haben, zugleich anregend und belehrend zu unterhalten? Und muss nicht unter solchen Umständen der grössere Teil der Zeit vergeudet werden für Berichtigung der kindlichen oder kindischen Ansichten des ungenügend vorbereiteten Zehnjährigen? Und doch geben die vom Verfasser supponirten, scheinbar sehr ungünstigen Umstände seinem Buche einen ganz eigenartigen Reiz, indem er sie in äusserst geschickter Weise benutzt, um die Tatsachen und ihre Erklärungen in natürlichster Weise und auf dem kürzesten Wege von der Stufe kindlich beschränkter Auffassung auf die Höhe exakter Erkenntnis zu erheben. Das Buch ist für Lehrer- und Jugendbibliotheken warm zu empfehlen. *St.*